

## **Kurzpredigt zum Erntedankgottesdienst:**

Kanzelgruß:

Gnade sei mit uns und Friede von Gott, unserem Vater und unserem Herrn Jesus Christus. Amen.

Ich lese Worte aus dem 6. Kapitel des Matthäusevangeliums:

25 Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? 26 Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? 27 Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? 28 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. 29 Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. 31 Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? 32 Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht.

Liebe Gemeinde,

ein wunderschöner Bibeltext ist das, den wir gerade gehört haben. Übrigens stammt diese Rede aus der Bergpredigt Jesu.

Die Botschaft ist klar: Macht euch keine Sorgen! Gott sorgt für euch!

Und gerade am Erntedankfest mache ich mir das klar. Der Erntegabentisch hier in der Kirche führt mir das vor Augen.

Aber auch wunderschöne Bilder verwendet dazu Jesus.

Da gibt es die Vögel mit ihren herrlichen Gesängen in der freien Natur. Sie bekommen ihre Nahrung, keine Sorge.

Und dann erst die wunderschönen Lilien auf dem Feld. Das kriegt kein Modedesigner hin, und wenn es die perfektsten Kleider sind. Jesus bringt hier als prägnantes Beispiel den großen, weisen König Salomo. Der ist anscheinend richtig schick gekleidet gewesen, der bestangezogene Mann des Jahres zu seiner Zeit. Aber auch der kommt an diese wunderschönen Blumen nicht ran.

So schön schafft Gott das alles! So sehr sorgt er sich um alles!

Eine wunderschöne Botschaft ist das und das an Erntedank!

Allerdings frage ich mich: Ist das nicht ein bisschen naiv? Einfach ein bisschen Gottvertrauen und - schwupp! - sind alle Sorgen weg?

Es gibt doch Sorgen, die total berechtigt sind.

Ich denke da an die Krise zwischen den USA und Nordkorea, die sich zuspitzt.

Ich denke an das schlimme Erdbeben in Mexiko.

Und seit letztem Sonntag denke ich an den Wahlabend und die neue Parteienlandschaft im Bundestag.

Das macht mir, wie ich finde, berechtigte Sorgen. Ich mache mir Sorgen um demokratische Werte und vieles mehr.

Ich merke bei mir selbst, wie sehr ich mich damit beschäftige als gäbe es nur dieses. Ich denke da in letzter Zeit sehr politisch und in Prozenten der Parteien.

Mir ist das am letzten Wochenende klar geworden. Ich war mit meinem Bruder unterwegs und der machte mit mir ein kleines Experiment. Der zeigte mir auf seinem Smartphone kleine Legotürmchen, aus Legosteinen gebaut.

Ein paar Bilder werden jetzt gleich eingeblendet und ich frage mal euch, mal Sie: Was entdeckt ihr darin? Was entdecken Sie darin?

*Schlümpfe, Ernie und Bert, Simpsons, Lucky Luke/die Daltons, Asterix/Obelix*

Ich gebe ehrlich zu: Ich habe etwas gebraucht, um das zu blicken.

Als mein Bruder mir die Bilder zeigte, sah ich etwas ganz anderes: Da sah ich vor allem die Parteienlandschaft und die unterschiedlichen Prozentbalken, die im Fernsehen nach den ersten Hochrechnungen immer gezeigt werden. Und so kamen Kommentare von mir: Das ist ziemlich viel gelbe Partei. Oh, Oh,

hoffentlich nicht soviel Blau bei der Bundestagswahl. Hoihoijoi, werden so die Grünen abschneiden? Ich bin gar nicht auf die Idee gekommen, dass was anderes hinter den Bildern steckt. Mein Bruder sagte dann auch: Du denkst aber sehr politisch. Er gab mir dann den entscheidenden Tipp: Denk mal an Comics, Zeichentrickfilme, Spielfiguren.

Und da macht es bei mir Klick!

Ja klar: Die Schlümpfe, Ernie und Bert, die Simpsons, die Daltonbrüder mit Lucky Luke und natürlich Asterix und Obelix. Warum ich spätestens bei den letzten Legofiguren nicht drauf gekommen bin, weiß ich auch nicht.

Vermutlich, weil ich nur mich mit dem einen Thema ‚Die Wahl‘ beschäftigte.

Mir fehlte einfach die richtige Perspektive.

Mir ist an diesem Spiel klar geworden: Entscheiden ist die Perspektive! Was siehst du da?!

Und jetzt komme ich zum Geistlichen, zum Erntedankgottesdienst.

Ich glaube, so ähnlich verhält es sich mit dem, was Jesus hier sagt.

So ähnlich verhält es sich mit Gott.

Manchmal blicke ich es da auch nicht.

Ja, ich sehe auf meinen Alltag, auf die vielen Dinge, die da auf mich einströmen.

Ich sehe dann nur das und die vielen berechtigten Sorgen, die ich damit verbinde. Das ist dann meine Perspektive.

Jesus lädt mich ein, da meine Perspektive zu ändern!

Er lädt mich ein, meinen Blick auf Gott zu richten!

Ich nenne das die Gottesperspektive.

Damit meine ich: Ich kann die Dinge von Gott her sehen. Und plötzlich betrachte ich diese Dinge in einem ganz anderen Licht. Ich erkenne, da ist jemand, der alles in seiner Hand hat und sich um mich sorgt. Ich merke, da gibt es jemand, der sich bei allen berechtigten Sorgen um mich kümmert, für mich einfach da ist.

Genau darauf weist mich das Erntedankfest hin.

Ich wünsche daher mir, uns allen: Nehme ich doch diese Gottesperspektive in meinem Alltag mit all seinen Sorgen wieder wahr.

Vertraue ich doch darauf, egal, wie es mir gerade geht und was gerade meine Situation ist: Gott ist da und sorgt sich um mich!

Um es kurz und knackig mit Worten aus einem neutestamentlichen Brief, dem 1. Petrusbrief zu sagen: ‚All eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch‘.

Amen.

Kanzelsegen:

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle unsere Vernunft, er bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.